

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Naturschutz
am 5. Mai 2010, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Die Kreistagsabgeordneten

Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Christa Hartz, Herzberg am Harz
Ulrich Kamphenkel, Wieda
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz
Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Uwe Schrader, Osterode am Harz
Regina Seeringer, Osterode am Harz - i.V.d. Abg. Hans-Jürgen Gückel -
Eberhard Siegler, Osterode am Harz - Vorsitzender -

II. Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören

Arnulf Kühl, Herzberg am Harz § 47 Abs. 7 NLO
(Naturschutzbeauftragter)

III. Von der Verwaltung

Landrat Bernhard Reuter
Kreisoberamtsrat Michael Bührmann
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister
Kreisamtsrat Eckhardt Bündge
Kreisamtsrat Udo Müller
Kreisangestellter Rainer Scholz
Krissekretär z. A. Sascha Kuhnt - als Protokollführer -

Es fehlt:

Karin Wode, Elbingerode

Zuhörer

der Kreistagsabgeordnete

Eike Röger, Bad Lauterberg im Harz § 47a Abs. 2 S.1 NLO

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Naturschutz am 05.11.2008
4. Anpassung der Produkte des Teilhaushaltes 2 an die Strategie
5. Rettungsdienst;
8. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Naturschutz am 05.11.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Naturschutz am 05.11. 2008 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
3 Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Anpassung der Produkte des Teilhaushaltes 2 an die Strategie

- Drucksache Nr. 173 -

Der Vorsitzende stellt die DS 173 zur Aussprache.

Produkt 122200 (Straßenverkehrsangelegenheiten):

Die Abg. Rien bittet um Erläuterung, ob sich das Fehlen von Mitarbeitern (Krankheit, Urlaub) auf die Bearbeitungsdauer auswirkt.

Kreisamtsrat Bündge erläutert daraufhin, dass grundsätzlich 7 Mitarbeiter, bei Urlaubsvertretungen mind. 5 Mitarbeiter im Zulassungsbereich tätig seien und dass die Anzahl der Mitarbeiter lediglich Auswirkungen auf die Wartezeit habe, nicht aber auf die Dauer der Vorgangsbearbeitung. Ziel sei es, unabhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, die Bearbeitung eines Vorganges durchschnittlich innerhalb von 7 Minuten zu erledigen.

Produkt 122500 (Sonstige Ordnungswidrigkeiten):

Die Abg. Hartz bittet um nähere Erläuterungen zur Leistung „Bekämpfung der Schwarzarbeit (12250002)“ und dem damit verbundenen Ziel (Z1) „Abschluss von 75 % der Verfahren 3 Monate nach Anzeigeneingang“.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Landrat, die Abg. Hartz, Keimburg, Rordorf, Seeringer, Siegler sowie Kreisoberamtsrat Bührmann, Kreisoberamtsrat Pfister, Kreisamtsrat Müller beteiligen, einigt man sich auf den nachfolgenden Hinweis im Feld Bemerkung:

„Die Bekämpfung der Schwarzarbeit erfolgt nicht nur nach Anzeigen durch die Abwicklung der Ordnungswidrigkeitenverfahren, sondern auch durch eigene Ermittlungen und Kontrollen, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Behörden (z.B. Hauptzollamt, Landkreis Northeim). Des Weiteren durch Beratungstätigkeiten mit dem Ziel, unerlaubte Erwerbstätigkeiten zu legalisieren (z.B. Eintragung in die Handwerksrolle).“

Abg. Siegler befürwortet die zurückhaltenden Kontrollen des Landkreises im Bereich Schwarzarbeit, da Nachbarschaftshilfe nicht unter Schwarzarbeit falle. Der Landrat führt aus, dass es viele Grauzonen gäbe, das Wichtigste der Kontrollen sei, dass in der Bevölkerung bekannt sei, dass kontrolliert werde.

Herr Kühl regt an, dass unter dem Punkt Rechtsgrundlagen das Niedersächsische Jagdgesetz (NJagdG) aufzunehmen sei. Kreisamtsrat Müller merkt an, dass es sich bei den genannten Rechtsgrundlagen lediglich um eine Auswahl von Gesetzen zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten handele und dass man nicht alle aufführen könne.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es diesbezüglich keine weiteren Bedenken.

Produkt 128100 (Zivil- und Katastrophenschutz):

Herr Kühl merkt an, dass als weitere Rechtsgrundlage das Niedersächsische Waldgesetz aufzunehmen sei.

Dagegen gibt es keine Bedenken seitens der Ausschussmitglieder.

Produkt 554100 (Natur- und Artenschutz, Wald):

Herr Kühl regt an, dass die Kurzbeschreibung des Produktes mit folgendem Zusatz „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ ergänzt werden solle. Dagegen gibt es keine Bedenken seitens der Ausschussmitglieder.

Sodann empfiehlt der Ausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlages:

Der Ausschuss für Ordnung und Naturschutz empfiehlt dem Kreistag die Annahme der anliegenden Produktbeschreibungen des Teilhaushaltes 2 mit folgenden Änderungen / Ergänzungen:

Bei dem Produkt 122500 (Sonstige Ordnungswidrigkeiten) wird unter dem Punkt Bemerkungen folgender Zusatz aufgenommen:

„Die Bekämpfung der Schwarzarbeit erfolgt nicht nur nach Anzeigen durch die Abwicklung der Ordnungswidrigkeitenverfahren, sondern auch durch eigene Ermittlungen und Kontrollen, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Behörden (z.B. Hauptzollamt, Landkreis Northeim). Des Weiteren durch Beratungstätigkeiten mit dem Ziel, unerlaubte Erwerbstätigkeiten zu legalisieren (z.B. Eintragung in die Handwerksrolle).“

Bei dem Produkt 128100 (Zivil- und Katastrophenschutz) wird unter dem Punkt Rechtsgrundlagen das „Niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)“ aufgenommen.

Bei dem Produkt 554100 (Natur- und Artenschutz, Wald) wird der Inhalt der Kurzbeschreibung durch folgenden Text ersetzt:

„Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, um sie als Lebensgrundlage des Menschen und zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen zu sichern.“

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5:

Rettungsdienst;

8. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes

- Drucksache Nr. 172 -

Kreisoberamtsrat Bührmann führt aus, die Erhöhung der Vorhaltestunden habe schon - wie auch der Vorlage zu entnehmen sei - zum 01.03.2009 umgesetzt werden müssen, so dass die Beschlussfassung durch den Kreistag rückwirkend erfolge. Er teilt weiterhin mit, dass diese Maßnahmen bereits gegriffen hätten, da im Monat März nur 4,73 % und im April 4,89 % der Notfälle nicht in der vorgeschriebenen Eintreffzeit (15 Minuten in 95 % aller Notfälle gem. § 2 Abs. 3 BedarfsVO-RettD) erreicht werden konnten. Die Abg. Seeringer kündigt die Zustimmung zur Fortschreibung an, da aufgrund der stetigen Änderung der Einwohnerzahl eine ständige Anpassung der Vorhaltestunden erfolgen müsse. Der Abg. Siegler betont die besondere Verantwortung des Kreistages.

Sodann empfiehlt der Ausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt rückwirkend zum 01.03.2009 die 8. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes (Anlage 1 der DS 172).

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen gibt es keine.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 15.40 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.
Eberhard Siegler

Vorsitzender

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Sascha Kuhnt

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Naturschutz
am 9. Juni 2010